

No. 384. 1525. 23. Febr.

Albrecht vonn gots gnaden Romischer kirchenn cardinal zw Magdeburgk vnd Mentze, erzbischoe primas vnd heyligen Romischen reichs erczkantzler vnd churfursth, administrator zw Halberstadt, marggraue zw Brandenburgk zc.

Wirdige liebe andechtige, vns ist glawbhafftigk fuhrkohmenn, das bey euch das haubt sancti Crisogonis martyris sey, dieweill wir dann zw sulchem heylthum gnade vnnnd willen tragenn, auch angesehen das bebibstliche heiligkeit vnns erstlich mit dem titell sancti Crisogonis vnnsrer cardonalat begnadet, haben wir vnnsern thumheren zu Mentze Carl vonn Milticz befehel gegeben, mit euch zuhandeln, das vnns solch heilthum von euch mocht zugestalt werdenn, hoffende ihr werdt befinden in der handlung, das wir ewers closters schaden nicht begerenn, szo wollenn wirs auch kegen euch in gnaden erkennenn. Datum Halle dornstags am abint Mathiae anno zc. XXV°.

manu propria subscripsit.

Denn wirdigenn vnnsern liebenn andechtigenn gardiano vnd conuenth des closters sancti Francisci zu Meissen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv in Dresden.

No. 385. 1540. 19. Mai.

Herzog Heinrich überlässt dem Rathe der Stadt das Franciscaner Kloster zu kirchlichen und Schulzwecken.

Von gots gnaden Heynrich hertzog zu Sachssen zc.

Lieben getreuen. Alß ihr vnns itzo durch ewerenn stadtschreyber anlangenn lahsen, euch zcuuorgunstigenn, damid ihr das barfusser kloster sampt seynenn zcwgehorungenn bey euch zcue schulen vndt pfarrenn gebrauchenn mochteth, lassen wyr vnns gefallen, das ihr dasselbe also thut vndt dem handel mid allem fleyß nachgehed, damid gottes des almechtigen ehr vnnnd seyn heylig euangelium gefurderth vnnndt erhohed werde. Darann beschicht vnser meynung, vnnndt woltens euch darnach zcu richtenn hienwieder nicht pergen. Datum Dresden mittwochs inn pfingstheiligen thagen anno zc. XXXX.

Dem rat der stat Meyssen zc.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen mit aufgedrücktem Siegel.

No. 386. (1540.)

Die Franciscaner zu Meissen bitten den Herzog Heinrich nach Aufhebung ihres Klosters um eine Unterstützung.

Durchlaucher, hochgeborner, gnedigster furst vnd herre, vnser armes demuthiges gebethe zu gothe, vnderthenige vnd ganz gehorsamste dinste sein e. f. g. allzeit zuuorn bereit. Gnedigster furst vnd herre. Szo vnd als e. f. g. eyne große enderunge mit denn ordensleuthen, vnd auch mit vns armen brudern zu Missen machen, vnd vns alle das vnsre ausm closter hinweg nehmen vnd anderst wohin vorschaffen lassen, wir vns auch zu weltlichen brauch aus e. f. g. vorordtenther oberkeit beuehell willigk begebenn, vnd also von den leuthen nuhn hin förder zur zeit gar keyne förderunge (wie zuuorn) douon wir vnns zu erhalten hetten erlangen mogen, wir armen derhalben grossen gebruch hunger vnd kommer teglichen dulden vnd leiden müssen, wie